



STELLA-MARIS-PREIS 2026

an **Andreas Kuring**

„Die beste Ostseereise auf eigenem Kiel“ haben im Jahr 2025 Andreas und Dörte Kuring vom TSG 1898 e.V. ersegelt. Sie hatten sich für dieses Jahr „nur“ den Finnischen Meerbusen zum Ziel gesetzt. Mit ihrer Ovni 28 „Franz“ waren sie ein Jahr zuvor in den hohen Norden nach Haparanda gesegelt. Es sollte deshalb diesmal nur in die ähere Nachbarschaft gehen.

Zeit gab es ausreichend: von April bis in den September. Am Ende sind es 91 Fahrtentage, 32 Hafentage und 2134 sm auf der Logge. Der erste größere Hafen ist das alte Kolberg. Hier machen die beiden Segler eine erste Bekanntschaft mit polnischer Bürokratie. Ihr Urteil: Etwas nervig, aber durchweg freundlich!

Am Anfang der Seereise steht das Stettiner Haff, es folgt das Frische Haff und dann das Kurische Haff mit dem bekannten litauischen Museum: das Thomas Mann Haus in Nidden, oder Nida, wie es in Litauen heißt. Sie haben damit ihr erstes Ziel erreicht. Über Klaipeda, vormals Memel, kommen sie ins Baltikum, und das ehemals ostpreußische Gebiet, jetzt russische Enklave, wird weiträumig außerhalb der 12 Meilenzone umschifft.

Über einen lettischen Hafen passieren sie den Rigaischen Meerbusen mit seinen Inseln und erreichen Estlands Hauptstadt Tallinn. Im Norden gegenüber liegt Finnland, sie kommen in bekanntes Seegebiet und verlassen das vielen Deutschen unbekanntes ‚Neuland‘ mit schönen, nicht überbelegten Häfen. Ihre nächsten Ziele sind Turku und die Aalandsinseln. Das Wetter ist höchstens kalendarisch Sommer zu nennen, durchweg ist April angesagt.

Die Aalands werden nördlich umsegelt, vom Ankern in den schwierigsten Buchten können sie nicht genug bekommen. Als sich in ihre Kurse aber immer wieder ein Süd einschleicht, wissen sie: die Heimreise hat begonnen.

Ab Norrtälje kehrt der Sommer ein, und es geht über den Stockholmer Schärengarten nach SE, Richtung Gotland. Weil der Wind es so will, wird nach Gotlands Südspitze Nord-Öland angepeilt. Der Rest ist schnell erzählt: an Schwedens Ostküste führt der Kurs nach Bornholm, über Rügen nach Stettin und... schon ist es September.

Im Heimathafen Schmöckwitz wird ihr „Franz“ nach 4,5 Monaten an den Steg gelegt. Ihr habt eine wunderbare Reise gemacht, wir gratulieren!